PALM & STERN

DA WÜDE OSTN oder PARADIES? nein, danke!

Hob mi gern
Wienerlied ohne Donau
NÖ Lied mit Donau
Der Erlkönig von Wien
Schdeam in Wean
Paradies
Mei Muaterl is ka Weanarin
Vileicht geht wos
Da wüde Ostn
u.a.

Agnes Palmisano: Gesang
Harald Sternhuber: Keyboards

Skurriles und Absurdes rund um die Abgründe der modernen Berg- und Toy-Bahn, veganen Plastikzeit, Stadt/Land Heimatkino, strudel ma uns o (bis ma nimma kennan), Liebesglück mit Ötscherblick, Kitsch & Kunst Gulasch - mit und ohne Nockerl bzw. Gurkerl etc.
Ois in oin: the Wiener takes it all (and also the Wienerin): migrantig vom Dritten Mann bis zur Dritten Welle, schlussendlich eventuell ois Wossaleich ...

Vileicht geht wos – vileicht owa a net

beinoh/fost (nahezu) *all lyrics & compositions by* Harald Sternhuber & Agnes Palmisano

a roserl, a schweinderl, vom flügerl des haxerl, a busserl, a stesserl, ins wamperl a messerl

Du Felix: Austria is und bleibt sowieso auf ewig a Operette

Agnes Palmisano:

in Wien geboren, aufgewachsen in Wöllersdorf (NÖ) und Moskau.
Zunächst Ausbildung zur Sonderschullehrerin und Unterrichtstätigkeit.

1997-2005 Studium IGP Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:
Studienschwerpunkte Musiktheater, Lehrgang Atmung und Bewegung, Ensembleleitung.
Private Studien und Meisterkurse in Gesang, Schauspiel und Tanz.

2002 erste Begegnung mit dem "Wiener Dudler" (Wiener Koloraturjodler und
immaterielles Kulturerbe der UNESCO), als dessen Expertin und führende Interpretin sie nunmehr gilt.
Musikalische Zusammenarbeit mit Gerhard Bronner, Roland Neuwirth, Trude Mally, Karl Hodina,
Kurt Girk und anderen bedeutenden Grössen der Wiener Musikszene.

Ihre intensive künstlerische Auseinandersetzung mit „Wiener Musik" im Grenzbereich zwischen
„Kunst" und „Unterhaltung" führte zu zahlreichen
– auch international höchst erfolgreichen – Konzert- und CD-Projekten.

Die vielseitige Sängerin fühlt sich auf den unterschiedlichsten Bühnen wohl: beim Heurigen ebenso wie bei internationalen Festivals (z.B. Attersee Klassik, Barocktage Melk, Carintischer Sommer, Festwochen Gmunden, Gstaad New Year Festival, Gustav Mahler Festival Steinbach, Herbsttage Eisenstadt, Musiksommer Bad Schallerbach, Schrammelklangfestival Litschau, Styriarte etc.), im Wiener Konzerthaus und im Musikverein. Sie konzertierte bereits in mehreren Ländern Europas, Asiens und Südamerikas. Dem Musiktheater gilt ihre besondere Liebe: Einschlägige Produktionen führten die bisher unter anderem an die Wiener Volksoper, die Oper Dortmund, das Wiener Burgtheater, die Bayrische Staatsoper, das Theater an der Wien, das MuTh, aber auch in Mehrzweckhallen, Turnsäle und Freilichtbühnen des deutschsprachigen Raumes.

Lehrtätigkeit und Workshops u.a. an der Pädagogischen Hochschule Baden,
Musik und Kunst Privatuniversität Wien, Gea Akademie Schrems, Musikforum Viktring.

Agnes Palmisano lebt in Wien und ist Mutter zweier Söhne.

Harald * Huber:

Harald Huber (geb. 1954 in Niederösterreich) ist ein österreichischer Musikwissenschaftler, Komponist und Pianist. Er entwickelte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ab 1980 den „Fachbereich Popularmusik“, der 2002 in das künstlerisch-wissenschaftliche „Institut für Popularmusik“ (ipop) mündete. Dort unterrichtet er als Professor für „Theorie und Geschichte der Popularmusik“ und war bis 2019 Mitglied des Leitungsteams. Harald Huber ist seit 2006 Präsident des Österreichischen Musikrats, gehörte von 2005-2010 dem Vorstand des Europäischen Musikrats an und ist ständiges Mitglied der ARGE Kulturelle Vielfalt der Österreichischen UNESCO Kommission. Als Wissenschaftler und als Künstler ist er der gesamten Vielfalt der Musik verpflichtet. Er komponierte über 400 Werke und ist als Musiker in den Bereichen Neue Musik, Jazz, World Music, Rock/Pop, Tanz- und Improvisationstheater aktiv.

- Im Juni 2019 Verleihung der goldenen Verdienstmedaille der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
- Seit 1. 10. 2019 an der mdw pensioniert. Weiterhin Lehraufträge im Bereich Didaktik der zeitgenössischen Musik, im Rahmen des Flüchtlingsprojekts „Zusammenklänge“ und als Betreuer von Dissertationen.
- Als ÖMR Präsident u.a. Ansprechpartner der Österreichischen Regierung bezüglich Covid19 Maßnahmen im Musikbereich.
- 2020 Fertigstellung des Buches „Aufführungsrituale der Musik. Zur Konstituierung kultureller Vielfalt am Beispiel Österreich“ gem. mit Dr^in^ Magdalena Fürnkranz.
- 2020 Komposition „Universal Declaration of Human Rights“: Vertonung der 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (UN 1948) für Sprecher/in und World Orchestra.
- 2020 Die Premieren der Pop/Rock Band „Donaukrach“ und des „Afro Arabiq Walzer Archestra“ mussten wegen Pandemie verschoben werden. Stattdessen wurden zwei Alben produziert.
- „artist in residence“ von „Musik aktuell – neue musik in nö“ 2022. Thema: „Menschenrechte / Musikrechte“

Kontakt:
Harald Huber
+43 664 421 3373
harald.sternhuber@gmx.at